1	
1)	Was ist der Mensch? Anthropologie
	Antinoporogic

Einführung in die Philosophie

10

12

20

22

24

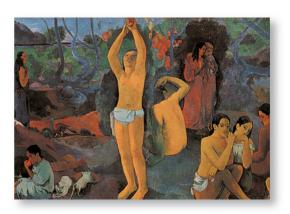
58

1 Die großen Fragen

2 Was ist Philosophie?

3 Philosophen unter sich

4	Ins Philosophieren kommen	14
5	Einteilung der Philosophie	16



Der	M	ensch	als	Gege	nstand
sein	er	Refle	xior	า	

1 Der Mensch ist ...?

2 Sich selbst erforschen

3 Mit sich identisch sein

4	Gefühle machen die Person	26
5	Körper-Bewusstsein	28
6	Das Leib-Seele-Problem	30
7	Geist und Körper – alles Materie?	32
8	Der Mensch als Vernunftwesen	34
9	Sind wir einzigartig?	36
10	Anspruch der Anthropologie	38
De	r Mensch als Teil der Natur	
1	Der Blick auf unsere Mängel	40
2	und unsere Besonderheiten	42
3	Die biologische Ausstattung	
	des Menschen	44
4	Im Spiegel unserer Stammesgeschichte	46
5	Umgang mit unserer	
	Nachkommenschaft	48
6	Auseinandersetzung mit unserer Natur	50
7	Unsere Stellung in der Welt	
	des Lebendigen	52
8	Der Mensch in der Ordnung der Natur	54
9	Die Welt im Kopf	56
10	Sprechen als eine Eigenart	
	des Menschen	58

Der Mensch als Wesen, das Kultur hat

1	Der Mensch und seine Welt	60
2	Wir und die Dinge	62
3	Kultur als zweite Natur	64
4	Der schöpferische Mensch	66
5	Über Kultur nachdenken	68
6	Institutionen – Freiheit oder Zwang?	70
7	Menschen arbeiten	72
8	Menschen spielen	74
9	Der Mensch reflektiert die Welt	
	über Symbole	76
10	Die Welt des menschlichen Geistes	78

Der Mensch als Sprachwesen

1	Nachdenken über die	
١.		
	menschliche Sprache	80
2	Wer ist der Sprache mächtig?	82
3	Sprache: Werkzeug – Organ – Medium	84
4	Wort und Gegenstand – eine Einheit?	86
5	Der Morgenstern ist der Abendstern	88
6	Der vielfältige Gebrauch der Zeichen	90
7	Die Bedeutung von Sprachspielen	92
8	Die Unmöglichkeit einer	
	privaten Sprache	94
9	Die Macht des Wortes	96

98

Methode: Filmanalyse

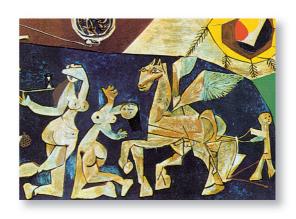


Was kann ich wissen? Theoretische Philosophie



W	ahrnehmung und Wirklichkeit		Probleme der Wissenschaft	
1	Was ist schon wirklich?	104	1 Zur Genese der Wissenschaften	156
2	Das Rätsel der Wahrnehmung	106	2 So wird Wissen geschaffen	158
3	Der Verstand in den Sinnen	108	3 Heißt Verstehen (nicht) erklären?	160
4	Unser Wissen über die Wirklichkeit	110	4 Werkzeuge der Wissenschaft	162
5	Gibt es Wirklichkeit im Virtuellen?	112	5 Wie wissenschaftliche Theorien	
6	Welche Welt ist wirklich?	114	gebildet werden	164
7	Die Wirklichkeit – ein Traum	116	6 Theorien – ein geheimer Kompass	166
8	Erscheinung und Wirklichkeit	118	7 Methoden der Wahrheitsfindung	168
9	Das Wissen vom Raum	120	8 Die Wahrheit als Abbild	
10	Das Rätsel der Zeit	122	der Wirklichkeit	170
11	Wirklichkeit und Geist	124	9 Wahrheit – pragmatisch betrachtet	172
12	Bin ich mein Gehirn?	126	10 Wissenschaft und Weltbild	174
13	Die konstruierte Wirklichkeit	128	11 Wissenschaftliche Theorien	
			im Wandel	176
Erkenntnis und Wahrheit			12 Die Grenzen wissenschaftlicher	
1	Von Wahrheit und Wissen	130	Erkenntnis	178
2	Wissen und Rechtfertigung	132		
3	Erkennen ist Erinnern	134	Das Schöne und das Wahre	
4	Die Suche nach Wahrheit	136	1 Über Schönheit	180
5	Das Ich und die Außenwelt	138	2 Geschmack und ästhetisches Urteil	182
6	Die Genese unseres Wissens	140	3 Zur Theorie ästhetischer Erfahrung	184
7	Empirismus oder Rationalismus?	142	4 Was ist Kunst?	186
8	Skeptische Zweifel	144	5 Kunst als (täuschende) Nachahmung	188
9	Eine neue Art des Denkens	146	6 Kunst und Wahrheit	190
10	Die Grenzen aller Erkenntnis	148	7 Das Sein der Kunstwerke	192
11	Ich bin, also denke ich	150	8 Was die Kunst dem Leben nutzt	194
12	Erkenntnistheorie der Moderne	152	9 Utopische Bedeutung der Kunst	196
13	Unsere Zukunft –			
	Künstliche Intelligenz?	154	Methode: Visualisierung	
				198
				-





Fre	eiheit und Moral		Die Würde der Person	
1	Wir sind so frei – oder nicht?	204	1 Person – der Schlüsselbegriff 2	56
2	Kausalität und Freiheit	206	2 Schöpfung im Labor 2	58
3	Handlungs- und Willensfreiheit	208	3 Umgang mit Embryonen 2	60
4	Freiheit ist Selbstbestimmung	210	4 Die Dammbruchargumentation 2	62
5	Warum moralisch sein?	212	5 Am Ende des Lebens 2	64
6	Urteilen und begründen	214	6 Organspende in der Diskussion 2	66
7	Begründungen normativer Ethik	216	7 Diskursblocker 2	68
			8 Gedankenexperiment:	
Da	s Glück und der Nutzen		Menschen klonen 2	70
1	Willst du glücklich sein im Leben	218		
2	Wege zum Glück	220	Recht und Staat	
3	Durch Tugend zum Glück	222	1 Wozu überhaupt Politik? 2	72
4	Die vernünftige Lust	224	÷	74
5	Streben nach Vollkommenheit	226	3 Herrschaft, Macht und Gewalt 2	76
6	Das gute Leben	228	4 Politische Freiheit 2	78
7	Das Prinzip der Nützlichkeit	230	5 Der ideale Staat 2	80
8	Das Prinzip des größten Glücks	232	6 Durch Vertrag verträglich 2	82
9	Grundformen des Utilitarismus	234	7 Die bürgerliche Gesellschaft –	
			ein Irrtum? 2	84
Gesinnung und Verantwortung			8 Gerechtigkeit als erste Tugend 2	8
1	Moralische Dilemmata	236	9 Eine Frage der Toleranz2	88
2	Bürger zweier Welten	238		9(
3	Der gute Wille	240	11 Das Verhältnis von Recht und Moral 2	92
4	Gefühl oder Pflicht?	242	12 "Checks and balances" 2	94
5	Der Moraltest	244	13 Andere Länder, andere Rechte 2	96
6	Auf zum Diskurs	246	14 Menschenwürde und Menschenrechte 2	98
7	Instrumentalisiere niemanden!	248		
8	Gewissenskonflikte als		Methode: Gedankenexperiment 3	00
	Verantwortungskonflikte	250		
9	Das Prinzip Verantwortung	252		
10	Verantwortungsarten	254		



Zeitlichkeit und Endlichkeit

1 Existenz und Wesen

2 Freiheit als Aufgabe

4 Grenzsituationen

7 Existenz und Tod

8 Liebe als Ausweg?

9 Wagnis Lebenssinn

6 Leben im Absurden

3 Mein Sein in dieser Welt

Angst und Sorge als Lebensmodus

Was darf ich hoffen? Metaphysik



1 Was ist Metaphysik? 306 2 Das Grundprinzip aller Dinge 308 3 Alles fließt – was aber bleibt? 310 4 Sein und Nichts 312 5 Die Struktur des Kosmos 314 6 Zeit und Ewigkeit 316 Unsterblichkeit der Seele 318 Das Dilemma der Vernunft 320 Metaphysikkritik 322 10 Das metaphysische Bedürfnis 324 Glaube und Vernunft Sinnstiftung durch Religion 326 2 Ursprung der Religion 328 Kontingenz menschlichen Daseins 330 Gott als Ursache und Ziel 332 5 Glauben trotz des Bösen in der Welt 334 6 Existiert Gott? 336 7 Der ontologische Gottesbeweis 338 8 Der kosmologisch-teleologische Gottesbeweis 340 Gott ist tot oder eine Illusion 342 10 Wege zum Heil 344 Wesen und Sinn des Daseins

346

348

350

352

354

356

358

360

362

Sinn und Ziel der Geschichte 1 Nachdenken über Geschichte 364 Modelle der Geschichte 366 Geschichte: Fakten und Fiktionen 368 Zeit und Geschichte 370 Ordnung im Chaos der Ereignisse 372 6 Die Vernunft in der Geschichte 374 Das Individuum in der Weltgeschichte 376 8 Ökonomie als Motor der Geschichte 378 story & history -Literatur und Geschichte 380 10 Kritik der Geschichte 382 11 Das Ende der Geschichte 384 12 Utopie – Überwindung der Geschichte 386 Methode: Lektüre einer Ganzschrift 388 Methoden-Bausteine 394 Kleines Philosophenlexikon 416 Personenregister 428 Sachregister 430 Literaturverzeichnis 432 Bildnachweise 448